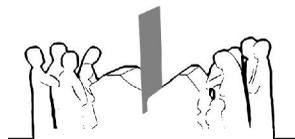


Newsletter

Nr. 6 – März 2012



INITIATIVE
OPFERDENKMAL E.V.



Editorial



Liebe Freunde und Unterstützer,

wie aktuell die Auseinandersetzung mit faschistischem Gedankengut ist, hat uns die Mordserie des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ drastisch vor Augen geführt – und wie klein der Schritt von der Beschimpfung und Diskriminierung unserer Mitbürger zu Totschlag und Mord in der rechtsradikalen Szene ist.

Hier wird wieder einmal deutlich, wie wichtig die Botschaft ist, die vom Oberurseler Opferdenkmal ausgeht: Wehret den Anfängen! Wenn man zulässt, dass Menschen aus unserer Mitte ausgegrenzt werden, bereitet man den Weg für diese menschenverachtende Ideologie und ihre Mordtaten.

Wir hoffen, dass wir im neuen Jahr viel von dem Schwung mitnehmen können, der uns im letzten Jahr vorangebracht hat. In diesem Sinne hat das neue Jahr gut angefangen mit dem Benefizkonzert am 28. Januar.

Schon jetzt ist gesichert, dass noch in diesem Jahr zwei weitere Figuren aufgestellt werden können. Ich würde mich freuen, wenn ich Sie zu diesen Anlässen wieder sehe.

Annette Andernacht
Vorsitzende

Informationen in französischer Sprache

Schon seit langem gibt es den Flyer mit den Informationen über das Opferdenkmal auf Englisch. Und auch auf unserer Webseite konnte man eine englische Seite finden und sich den Text des Flyers herunterladen.

Beim Hessentag kamen wir über den Partnerschaftsverein mit unseren französischen Freunden aus Epinay-sur-Seine ins Gespräch über das Denkmal. Das hat dann unseren Freund Jean Mussier angespornt und er hat uns den Flyer ins Französische übersetzt.

Wir haben jetzt den Text des Flyers als Link in unseren Webauftritt integriert und einen kurzen einleitenden Text dazu geschrieben. Wer also einmal etwas in Französisch über unseren Verein lesen möchte, kann über den [Reiter „Sprache“](#) nun auch in die französische Version einsteigen.

Monument à la mémoire
des habitants d'Oberursel victimes
du nazisme

L'idée

donner aux victimes un visage et un nom, les sortir de l'anonymat : voilà le sens d'un monument érigé à la mémoire des habitants d'Oberursel, victimes de la persécution par les nazis. L'impulsion en a été donnée par Ernst Röder, le fils d'une habitante d'Oberursel assassinée à Auschwitz. Il aspirait à trouver dans sa ville natale un endroit dédié au souvenir de sa mère.



Ernst Röder (décédé en septembre 2007), dont la maman a été assassinée à Auschwitz, photo prise en mai 2006 à la présentation officielle de la maquette du monument au foyer de la mairie d'Oberursel. Crédits photo: Eberhard Leusen

Benefizkonzert mit geistlicher Musik



Eine außergewöhnliche und ergreifende Benefizveranstaltung zugunsten unseres Denkmals fand am 28. Januar in der St.-Ursula-Kirche statt. Zwei Chöre haben sich zusammengetan und ein gemeinsames Programm mit geistlichen Liedern aus fünf Jahrhunderten präsentiert. Die Chöre enCHORE und Cantauris haben in Vorbereitung des

Konzerts mehrere Monate gemeinsam geprobt.

Die Veranstaltung, deren Schirmherrschaft Bürgermeister Brum übernommen hatte, war gut besucht und hat die Zuhörer in ihren Bann gezogen. Eindrucksvolle Bilder vom Konzert gibt es auf unserer Webseite.

Fotos: Uwe Seemann (5)

Ausstellung von Andreas Räsch bei Klinke-Optik



Unterstützung durch Künstler als auch durch Ladengeschäftsinhaber haben wir schon bei anderer Gelegenheit, zum Beispiel beim Sommer in der Strackgasse erfahren. Es ist immer wieder ein Grund zu besonderer Freude, wenn man vor einem Schaufenster steht, in dem schöne Objekte ausgestellt sind, die man zugunsten des Opferdenkmals erwerben kann.

Die Zeichnungen von Andreas Räsch, die von Anfang Januar bis Mitte Februar bei Klinke-Optik in der Allee ausgestellt wurden, waren insbesondere in den Abendstunden ein beeindruckender Blickfang. Wer jetzt noch eine der schönen Zeichnungen ([zu sehen auf unserer Webseite](#)) erwerben möchte, kann dies über uns tun.

Die Initiative informiert auf den Oberurseler Weihnachtsmärkten



Wie im letzten Newsletter angekündigt, waren wir sowohl auf dem Oberurseler Weihnachtsmarkt als auch auf dem Weihnachtsmarkt in Bommersheim mit einem Stand vertreten. Wir haben viele interessante Gespräche geführt und sehr erfolgreich die von Annette Andernacht bemalten Fliesen zugunsten des Denkmals verkauft. Seit Sommer 2010

konnten durch ihren unermüdlichen Einsatz mehr als 700 Fliesen verkauft, und mit dem Erlös eine weitere Figur in Auftrag gegeben werden. Ein [herzliches Dankeschön](#) an alle Fliesenkäufer.

Interview für das Jugendradio rockfun24



Der Oberurseler Gymnasiast und Radiomacher Jakob Dettmar interviewte Ende November die Vorsitzende der Initiative Opferdenkmal Annette Anderacht für das Jugendradio [rockfun24](#), das über das Internet empfangen werden kann. Für einen Sendebeitrag von etwa 3 Minuten Länge interessierte er sich besonders, ob es in

Oberursel noch heute Rechtsradikale gibt, und was wir Jugendlichen angesichts der Morde durch die rechte Terrororganisation „Nationalsozialistischer Untergrund“ raten würden.

Termine

13.03.2012: Jahreshauptversammlung des Vereins Initiative Opferdenkmal im Oberurseler Brauhaus

08.05.2012: Aufstellen der 6. Figur mit Feierstunde in den Räumen des Alten Hospitals.

01.–04.06.2012: Stand der Initiative auf dem Brunnenfest (Standplatz Europadorf in der Weidengasse)

Auf der Webseite finden Sie alle aktuellen [Termine](#).

Spendenkonto

Raiffeisenbank Oberursel eG
Kto-Nr. 69230
BLZ: 50061741

Unsere Arbeit wurde als gemeinnützig anerkannt. Somit sind wir zum Empfang steuerbegünstigter Spenden berechtigt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.opferdenkmal-oberursel.org